

Das Fach Musik am Otto-Hahn-Gymnasium Bensberg

(Stand August 2016)

1. Schulinternes Curriculum

1.1 Übersicht

1.2 Konkrete Unterrichtsvorhaben

1.2.1 Sekundarstufe I

1.2.2 Sekundarstufe II

2. Konzept zur Leistungsüberprüfung

3. Hausaufgabenkonzept

3.1 Ziele von Hausaufgaben

3.2 Umfang / Anforderungsgrad

4. Anzahl und Dauer von Klausuren in der Sekundarstufe II

1. Schulinternes Curriculum

1.1 Übersicht

Inhaltsfelder farblich gekennzeichnet:

I Bedeutungen von Musik








II Entwicklungen von Musik

III Verwendungen von Musik

5.1	5.1.1 Musik verbindet – Lieder und Songs zum Thema Gemeinschaft	5.1.2 Musik nach Programm - Deutung von Programmmusik und musikalische Gestaltung von außermusikalischen Inhalten
5.2	5.2.1 Wolfgang, das Wunderkind - Die eigene musikalische Biografie im Vergleich mit der Kindheit von W. A. Mozart	5.2.2 Musik macht es spannend – Erstellung eines Hörspiels mit Musik
6.1	6.1.1 Was für ein Theater – Oper	6.1.2 Musik der Welten
6.2	6.2.1 Musik und Natur – Deutung und Erstellung von Programmmusik	6.2.2 Quietsch, Bonk, Boing und Wrrruuuuummmm – Mickeymousing und Filmmusik
8.1	8.1.1 Musik und Werbung - Techniken musikalischer Beeinflussung in Film- und Radiowerbung	8.1.2 Bühne frei – Starke Frauen in der Oper
8.2	8.2.1 Kunst oder Kommerz? – Populärmusik	8.2.2 Komponieren an der Schwelle zum bürgerlichen Zeitalter – Von der Klassik zur Romantik
9.1	9.1.1 Musik und Macht – Politische Musik	9.2.2 Protestsong oder Liebeslied – Songwriting
EF.1	EF.1.1 Zu den Wurzeln von Musik ? - Das Notenbild im Wandel der Zeiten	EF.1.2 Baukunst oder Dichtung ? - Absolute und programmatische Musik
EF.2	EF.2.1 Mit den Ohren sehen ?!! – Stereotypen der Musik in der Wahrnehmungssteuerung am Beispiel Filmmusik	EF.2.2 Noch im Sinne des Erfinders? - Original und Bearbeitung
Q1.1	Q1.1.1 Das Unaussprechliche ausdrücken - Musik in der Romantik	Q1.1.2 Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Symphonie
Q1.2	Q1.2.1 Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs	Q1.2.2 Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall
Q.2	Q2.1.1 ConCertare (lat.) = miteinander streiten? - Sozialform Konzert im Meinungsstreit	Q2.1.2 „Requiem aeternam“? Musik als Medium der Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen

1.2. Konkrete Unterrichtsvorhaben

1.2.1 Sekundarstufe I

UV 5.1.1 <i>Musik verbindet</i> – Lieder und Songs zum Thema Gemeinschaft		
 Verwendungen von Musik	Funktionen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Privater und öffentlicher Gebrauch ○ Musik und Bühne 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> Rezeption </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> Produktion </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> Reflexion </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Stimmbildung: Atmung, Haltung, Stimmgebung • Gemeinsames Singen, auch mehrstimmig (Kanon) • Lieder und ihre Anlässe: Fußball, Karneval, religiöse und private Feste <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tonhöhe • Grundformen der Melodik • Rhythmik: Noten- und Pausenwerte • Taktarten (Grundlagen) • Formaspekte: Strophenlied / Strophe-Refrain <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und mehrstimmiges Singen • Klassenmusizieren, auch mit Instrumentaleinsatz • Rechercheauftrag • Produktion eines Klassenliedes <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder, Songs und Kanons aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen: Fangesänge, Karnevalsschlager, Fahrtenlieder, Kirchenlieder... <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerverbindendes Arbeiten mit dem Fach Religion, z. B. Gestaltung des Einschulungsgottesdienstes • Auswahl der Lieder für die Klassenfahrt <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 1 • Soundcheck 1 • Liederbuch „Canto“

UV 5.1.2 Musik nach Programm - Deutung von Programmmusik und musikalische Gestaltung von außermusikalischen Inhalten










Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="161 424 241 501" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="250 424 331 501" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <div data-bbox="161 767 241 844" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="250 767 331 844" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <div data-bbox="161 1046 241 1123" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="250 1046 331 1123" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Ausdrucksmittel • Programmmusik, Symphonische Dichtung • Leitmotiv, Verarbeitungen von Themen/Motiven • Interpretationsmöglichkeiten durch Musik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Motiv, Motivverarbeitungen; melodische Ausdrucksmittel • Dynamik / Artikulation (legato, staccato, pizzicato) • Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen und -instrumente, Instrumenten-Konnotation • Form-Prinzipien: Wiederholung, Veränderung • Notationsformen: grafische Notation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse-Techniken • Choreografie • Kompositions-Skizze • Arbeit im Keyboard-Studio <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Lernzielkontrolle (Reflexion der Gestaltungsarbeit) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Pacific 231“ (Arthur Honegger) • „Zauberlehrling“ (Paul Dukas) • „Karneval der Tiere“ (Camille Saint-Saëns) • „Die Moldau“ (Bedrich Smetana) • „Steppenskizze“ (Alexander Borodin) • „Bilder einer Ausstellung“ (Modest Mussorgski) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder zur Musik malen • Geschichten zur Musik verfassen • Fächerverbindendes Arbeiten mit Kunst und Deutsch • Teilnahme an einer öffentlichen Probe / Konzertbesuch <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 1 • Soundcheck 1 • Themenheft „Programmmusik“ (Klett)

UV 5.2.1 Wolfgang, das Wunderkind - Die eigene musikalische Biografie im Vergleich mit der Kindheit von W. A. Mozart

 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Musik im historischen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Stilmerkmale ○ Biografische Prägungen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>  Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musizierpraxis vor dem Hintergrund der Lebensumstände – Die Zeit Mozarts im Vergleich zu heute (Kindheit, Status des Musikers, Orte, Verhaltensformen, Medien, Hörgewohnheiten, Konzertpraxis) • Musikalische Stilmittel der Epoche der Klassik (Formen, Instrumente, Ensembles) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangfarbe: Instrumente der SchülerInnen heute / typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen der Klassik • Formtypen: Rondo, Kanon • Notationsformen: Klaviernotation, Bassschlüssel <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • SchülerInnen-Präsentation (Referat, Vorspiel) • SchülerInnen-Recherche • Klassenmusizieren <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Lernerfolgskontrolle • Portfolio 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionen des 11-13jährigen Mozart • Typische (Einstiegs-)Instrumente heutiger Kinder und Jugendlicher: z. Bsp. Blockflöte, Klavier/Keyboard, Klarinette usw. • Typische Instrumente der Mozart-Zeit: Die Vorgänger des Klaviers / Streichinstrumente • Typische Ensembles der Klassik: Kammermusikgruppierungen • Stationenlernen mit unterschiedlichem Material/Aufgabenstellungen • Vergleich mit heutigen Pop-Stars (z.B. Michael Jackson) • Hörspiele <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Radio-Feature • Komponisten-Interview • Zusammenarbeit mit kulturellen Institutionen: Teilnahme an einer öffentlichen Probe / Konzertbesuch <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 1 • Soundcheck 1

UV 5.2.2 Musik macht es spannend – Erstellung eines Hörspiels mit Musik



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="161 416 244 494"></div> <div data-bbox="250 416 333 494"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <div data-bbox="161 746 244 825"></div> <div data-bbox="250 746 333 825"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <div data-bbox="161 1094 244 1173"></div> <div data-bbox="250 1094 333 1173"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Motive (Sequenz, Ostinato) • Intervalle (konsonant/dissonant) • Klang, Geräusch, Stille • Funktionen von Musik im Hörspiel • Entwerfen einer Spannungsdramaturgie <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Motivverarbeitungen; chromatische Skala • Dynamik / Artikulation: Crescendo / Decrescendo • Klangfarbe: Keyboard (Instrumentenkunde) • Form-Prinzip: Steigerung (Klimax und Antiklimax) • Notationsformen: grafische Notation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notations-Skizze, Hörprotokoll • Arbeit im Keyboard-Studio • Beschreibung einfacher musikalischer Strukturen • Beschreibung des emotionalen Gehalts von Musik <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsarbeit und schriftliche Reflexion • Evaluationsbogen (unter Einbeziehung der Klasse) • Projektstagebuch 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörspiel <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerverbindendes Arbeiten mit Deutsch (Schreiben des Hörspieltextes) • Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten, z.B. Führung durch Aufnahmestudio <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine

UV 6.1.1 Was für ein Theater – Oper



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="159 379 244 459" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="246 379 331 459" data-label="Image"> </div> <p data-bbox="336 438 436 462">Rezeption</p> <p data-bbox="159 478 421 502">Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul data-bbox="159 510 739 678" style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <div data-bbox="159 710 244 790" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="246 710 331 790" data-label="Image"> </div> <p data-bbox="336 766 448 790">Produktion</p> <p data-bbox="159 805 421 829">Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul data-bbox="159 837 772 1005" style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <div data-bbox="159 1053 244 1133" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="246 1053 331 1133" data-label="Image"> </div> <p data-bbox="336 1109 436 1133">Reflexion</p> <p data-bbox="159 1149 421 1173">Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul data-bbox="159 1181 761 1300" style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p data-bbox="797 391 974 414">Fachliche Inhalte</p> <ul data-bbox="797 422 1411 654" style="list-style-type: none"> • Musiktheatergattungen und ihre Musikformen (Ouvertüre, Arie, Duett, Terzett, Rezitativ, Chorszenen) • Vertonung von Textvorlagen und deren Problematik • Stimmausdruck als Spiegel der verschiedenen Musiktheater-Stilistiken • Gesang und Orchester – Formen und Ausdruck • Berufsfelder an der Oper und die Funktionen der verschiedenen Gewerke und Abteilungen innerhalb einer Produktion <p data-bbox="797 694 1422 718">Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul data-bbox="797 726 1344 893" style="list-style-type: none"> • Klangfarben und –formen von Stimme und Instrumenten • Melodik: Motive, Phrasen, ‚Geste‘ • Harmonik: Dur-Tonleiter / Dur- Dreiklang • Notation: Partitur und Klavierauszug • Formaspekte: Rondo, Vaudeville, Da Capo Arie <p data-bbox="797 933 1108 957">Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul data-bbox="797 965 1310 1077" style="list-style-type: none"> • Vergleich zwischen musikalischem Rohmaterial und verschiedenen Inszenierungen • Klassenmusizieren • Produktion eigener, ausgewählter Opernszenen <p data-bbox="797 1117 1153 1141">Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul data-bbox="797 1149 1086 1212" style="list-style-type: none"> • Schriftliche Überprüfung • Schülerinnen-Präsentation 	<p data-bbox="1442 391 1758 414">Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul data-bbox="1442 422 1937 550" style="list-style-type: none"> • „Die Zauberflöte“ (W. A. Mozart) • „Die Entführung aus dem Serail“ (W .A. Mozart) • „Die Kluge“ (Carl Orff) • „Der Freischütz“ (Carl Maria von Weber) <p data-bbox="1442 590 1601 614">Weitere Aspekte</p> <ul data-bbox="1442 622 2004 750" style="list-style-type: none"> • Besuch von Operaufführungen • Theaterführungen • Realisation eigener Szenen auf Klassen- oder Schulfesten • Szenische Interpretation <p data-bbox="1442 790 1713 813">Materialhinweise/Literatur</p> <ul data-bbox="1442 821 1646 917" style="list-style-type: none"> • Spielpläne 1 • Soundcheck 1 • Musik um uns I

UV 6.1.2 Musik der Welten



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale
- Biographische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="159 371 239 450" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="250 371 331 450" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <div data-bbox="159 724 239 802" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="250 724 331 802" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <div data-bbox="159 1061 239 1139" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="250 1061 331 1139" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktives Hören und Verstehen von musikalischen Zusammenhängen • Rolle der Musik in verschiedenen Kulturen: Religiöse und politische Feiern, Volksfeste • Musikalische Bearbeitung als gestalterisches Element • Stilistik außereuropäischer Musikformen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangfarbe: landestypische Instrumente im Vergleich mit bekannten europäischen Instrumenten • Melodik: typische Skalen, Pentatonik • Formtypen: Reihungsformen, Entwicklungsformen, Kontrast, Abwandlung • Rhythmus: Metrum, Taktarten <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation (Referat, Vorspiel) • Recherche • Klassenmusizieren mit Samba-Equipment oder anderen typischen Instrumenten <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Lernerfolgskontrolle • SchülerInnen-Präsentation 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Polyrhythmische und –metrische Strukturen in westafrikanischer Musik • Typische Instrumente des Gamelanorchesters • Türkische Musik • Klezmer • südamerikanische Musik <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filmdokumentationen • Kulturtransfer • Fächerverbindendes Arbeiten mit Sport und Erdkunde <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 1 • Soundcheck 1

UV 6.2.1 Musik und Natur – Deutung und Erstellung von Programmmusik



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="152 448 230 528"></div> <div data-bbox="230 448 315 528"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <div data-bbox="152 794 230 874"></div> <div data-bbox="230 794 315 874"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <div data-bbox="152 1074 230 1153"></div> <div data-bbox="230 1074 315 1153"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programmmusik, Symphonische Dichtung • Imitation oder Analogie • Musik als Zeitmedium (Gleichzeitigkeit, Kontinuum) • Interpretationsmöglichkeiten von Musik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Form Prinzipien: Kontrast, Wiederholung, Abwandlung • Klangfarben: Symbolik der Instrumente und deren Einsatzmöglichkeiten, Orchesterbesetzung • Melodik: Motive und deren Verarbeitung • Harmonik: Moll-Tonleiter Moll-Dreiklang <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partitur Skizzen • Szenische Interpretation • Choreographie <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung • Präsentation einer eigenen Komposition 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Vier Jahreszeiten“ (Antonio Vivaldi) • „Der Zauberlehrling“ (Paul Dukas) • „Die Moldau“ (Bedrich Smetana) • „Karneval der Tiere“ (Camille Saint-Saëns) • „Steppenskizze“ (Alexander Borodin) • „Bilder einer Ausstellung“ (Modest Mussorgski) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen einer eigenen Programmmusik zu einem jahreszeitlich relevanten Thema (Waldspaziergang, Schlittenfahrt, Reisetagebuch) • fächerverbindendes Arbeiten mit dem Fach Kunst <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 1 • Themenheft „Programmmusik“ (Klett)

UV 6.2.2 Quietsch, Bonk, Boing und Wrrruuuuuuummmm – Mickeymousing und Filmmusik



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="161 411 244 491" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="250 411 333 491" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <div data-bbox="161 762 244 842" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="250 762 333 842" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <div data-bbox="161 1136 244 1216" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="250 1136 333 1216" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Benennen der verschiedenen Tönebenen eines Films • Funktionen und Verwendung von Geräuschen, Sprache, Klängen und Musik in Filmen • Zuordnung von Musik zu den verschiedenen Filmgenres • Musikalische Dramaturgie • Wirkung von filmischen und musikalischen Gestaltungsmitteln <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Gestaltungsmerkmale • Sequenz, Sequenzierung <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von eigenen 'Geräuschemaschinen' • Konzeption und Gestaltung einer Filmsequenz • Graphische Notation <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Anwendung der Gestaltungselemente in einer Gruppe • Präsentation der Gruppenarbeiten in der Klasse • Schriftliche Überprüfung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Die Technohose“ (aus: „Wallace and Gromit“) • „Fantasia“ (Walt Disney) • „Allegro non troppo“ (Bruno Bozzetto) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Fernseh- und Filmmutzung und deren Motivation • Fernseh- und Filmtagebuch • Berufe und Tätigkeitsbereich Film- und Fernsehproduktion • Fächerverbindendes Arbeiten mit Kunst und Deutsch und Englisch <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 1 • Mediaculture online 'Das Trickfilmhandbuch' • Raabits Heft 'Klang – Ton - Geräusch'

UV 8.1.1 Musik und Werbung - Techniken musikalischer Beeinflussung in Film- und Radiowerbung



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Mediale Zusammenhänge
- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="159 475 237 555" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="248 475 327 555" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="338 528 441 555" data-label="Section-Header"> <h4>Rezeption</h4> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <div data-bbox="159 804 237 884" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="248 804 327 884" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="338 858 450 884" data-label="Section-Header"> <h4>Produktion</h4> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <div data-bbox="159 1091 237 1171" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="248 1091 327 1171" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="338 1145 434 1171" data-label="Section-Header"> <h4>Reflexion</h4> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 	<div data-bbox="808 483 969 507" data-label="Section-Header"> <h4>Fachliche Inhalte</h4> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Psychologische Aspekte von Werbung (Pawlow-Effekt, AIDA etc.) und ihre musikalische Anwendung • Erkennen und Benennen von musikalischen Formen in Werbung (Kurzmotiv, Jingle, Werbelied, Rap etc.) • Funktionsbegriffe von Musikverwendung im medialen Kontext <div data-bbox="808 699 1417 722" data-label="Section-Header"> <h4>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</h4> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Motiv, Motiv-Verarbeitungen • Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle • Formaspekte: Melodram, Jingle, Song <div data-bbox="808 866 1106 890" data-label="Section-Header"> <h4>Fachmethodische Arbeitsformen</h4> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Bewertung von Musik im medialen Kontext • Gestaltung von musikalischen Formen in Werbung • Produktion eines eigenen Werbespots • Kompositionsskizze <div data-bbox="808 1066 1149 1090" data-label="Section-Header"> <h4>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</h4> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Bewertung eines Werbespots im Hinblick auf die musikalischen Mittel • Präsentation und Reflexion der Gestaltungsaufgabe 	<div data-bbox="1456 483 1762 507" data-label="Section-Header"> <h4>Mögliche Unterrichtsgegenstände</h4> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Radiowerbung • Fernsehwerbung (z. Bsp. Spot der „Deutschen Bahn“) <div data-bbox="1456 619 1606 643" data-label="Section-Header"> <h4>Weitere Aspekte</h4> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten am PC mit verschiedenen Audio und Video Bearbeitungsprogrammen • Besuch in einem Produktionsstudio • fächerverbindendes Arbeiten mit Politik oder Deutsch <div data-bbox="1456 810 1704 834" data-label="Section-Header"> <h4>Materialhinweise/Literatur</h4> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck II • Spielpläne II

UV 8.1.2 *Bühne frei* – Starke Frauen in der Oper



Bedeutungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik:

- Kompositionen der abendländischen Kunstmusik
- Textgebundene Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- **beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik**
- **analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter**
- **deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse**



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- **realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen**
- **entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter**



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- **erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen**
- **beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen**
- **beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik**

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Musikalische Ausdrucksmittel
- Genres Oper, Operette, Musical, Revue
- Leitmotivverarbeitung von Themen/Motiven
- Interpretationsmöglichkeiten durch Musik
- Rollenklischees: Männerrollen - Frauenrollen

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Die menschliche Stimme: Sopran, Alt, Tenor, Bass
- Strukturell-funktionale Aspekte: Arie, Song

Fachmethodische Arbeitsformen

- Lesen eines Klavierauszugs
- Szenische Interpretation
- Gestaltung vorgegebener musiktheatralischer Sequenzen

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Anwendung der erarbeiteten Gestaltungselemente in Projektarbeiten
- Vorstellung der in Gruppen erarbeiteten Szenen und Songs im Klassenkonzert
- Schriftliche Übung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- „West Side Story“ (Leonard Bernstein)
- „La Boheme“ (Giacomo Puccini) und „Rent“
- „Carmen“ (Georges Bizet)
- „Turandot“ (Giacomo Puccini)
- „Madame Butterfly“ (Giacomo Puccini) und „Miss Saigon“

Weitere Aspekte

- Opern-/Musicalbesuch
- Hinter den Kulissen – Probenbesuch am Theater
- Schülerwortshop Szenische Interpretation Bühnen der Stadt Köln

Materialhinweise/Literatur

- Soundcheck II
- Spielpläne II/III

UV 8.2.1 Kunst oder Kommerz? – Populärmusik



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Verbindungen mit anderen Künsten
- Mediale Zusammenhänge
- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="159 453 237 531" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="248 453 327 531" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="338 507 439 531" data-label="Section-Header"> <h4>Rezeption</h4> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <div data-bbox="159 778 237 857" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="248 778 327 857" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="338 834 450 858" data-label="Section-Header"> <h4>Produktion</h4> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <div data-bbox="159 1043 237 1121" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="248 1043 327 1121" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="338 1099 434 1123" data-label="Section-Header"> <h4>Reflexion</h4> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 	<div data-bbox="808 461 965 485" data-label="Section-Header"> <h4>Fachliche Inhalte</h4> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Harmonik: Blues-Kadenz, Stufenakkorde • Melodik: Blues-Tonleiter • Geschichte der Populärmusik von 1900 bis heute • Akustik: Lautstärkemessung (Überprüfung der Hörfähigkeit) • Grundkenntnisse Musik-Marketing <div data-bbox="808 719 1413 743" data-label="Section-Header"> <h4>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</h4> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Harmonik: Blues-Kadenz, Septakkord, Stufenakkorde • Melodik: Blues-Tonleiter • Formschema: Liedformen, Blues-Kadenz • rhythmische Grundmuster (Patterns/Riffs) in Popsongs <div data-bbox="808 919 1106 943" data-label="Section-Header"> <h4>Fachmethodische Arbeitsformen</h4> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse/Deutung und Bewertung von musikalischen Verwendungen in medialen Kontexten • Testverfahren zur Ermittlung von Musik-Wirkung (Polaritätsprofil) <div data-bbox="808 1150 1144 1174" data-label="Section-Header"> <h4>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</h4> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgabe • schriftliche Übung zur funktionalen Analyse • SchülerInnen-Präsentation 	<div data-bbox="1469 461 1783 485" data-label="Section-Header"> <h4>Mögliche Unterrichtsgegenstände</h4> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Blues • Musical • Aktueller Song: „Making of“ <div data-bbox="1458 628 1603 652" data-label="Section-Header"> <h4>Weitere Aspekte</h4> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Kommerzialisierung • Authentizität • Berufsfelderkundung Musik-Produktion/-technik • Hörtests <div data-bbox="1458 863 1704 887" data-label="Section-Header"> <h4>Materialhinweise/Literatur</h4> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Songs (Notenmaterial) • Spielpläne II • Soundcheck II

UV 8.2.2 Komponieren an der Schwelle zum bürgerlichen Zeitalter – Von der Klassik zur Romantik



Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext:

- Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="margin-left: 5px;">Rezeption</div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="margin-left: 5px;">Produktion</div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="margin-left: 5px;">Reflexion</div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Entwicklung von der Klassik bis Romantik • Epochenspezifisch „Klassik“ im historischen Kontext • Epochenspezifisch „Romantik“ im historischen Kontext • Klavierlied der Romantik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formenlehre: Entwicklungsform, einfache Reihungsformen • Thema, Motiv, Variation • Liedformen: einfaches Strophenlied, variiertes Strophenlied, durchkomponiertes Lied • Einführung Funktionsharmonik • Ensemblebesetzungen in Klassik und Romantik • Notationsformen: Aufbau einer Streichquartett-Partitur / Partiturlesen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse nach Notentext • Hörprotokoll • Rechercheaufgabe <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Übung • Gestaltungsaufgabe • Schülerpräsentation 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Kaiserquartett“, 2. Satz (Joseph Haydn) • Variationssätze der Klassik • „Tod und das Mädchen“ (Franz Schubert) • „Erlkönig“-Vertonungen • „Mondnacht“ (Robert Schumann) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Musizieren von geübten Stücken • fächerübergreifendes Arbeiten mit Geschichte, Deutsch <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne II • Soundcheck II • Stationenlernen Mozart/Haydn • Stationenlernen „Romantik“

UV 9.1.1 Musik und Macht – Politische Musik



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Verbindungen mit anderen Künsten
- Mediale Zusammenhänge
- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="159 424 237 499"></div> <div data-bbox="248 424 327 499"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ● beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik ● analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen ● deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <div data-bbox="159 756 237 831"></div> <div data-bbox="248 756 327 831"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ● bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang ● entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <div data-bbox="159 1051 237 1126"></div> <div data-bbox="248 1051 327 1126"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ● erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik ● beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit ● erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Musikalische Stilmittel zum Ausdruck von subjektiven Empfindungen ● Formbildung bei improvisierter Musik ● Ausdruck in Verbindung zu musikalischen Parametern ● musikalische Ausdruckskonventionen in politischer Musik? ● Original und Bearbeitung <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Melodik: Intervalle und ihre Ausdruckskonventionen; Skalen und Ihre Ausdruckskonventionen ● Harmonik: Akkordbuchstaben <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Aufzeichnung von Populärmusik, auch von Elementen improvisierter Musik ● Höranalyse ● grafische Notation <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> ● SchülerInnenpräsentation, ● Analysen als schriftliche Arbeitsformen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Black music ● politische Protestbewegungen ● Widerstand in der Deutschen Geschichte und seine Musik ● Nationalhymnen ● „Hymnen“ (Stockhausen) ● „Star-spangled Banner“ (Hendrix) ● G. Verdi: „Nabucco“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Berufsfelderkundung „Liedermacher“ <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Soundcheck III: „U2“ Nordirland etc. ● Spielpläne III ● Themenheft „Nationalhymnen“ (Klett) ● Themenheft „Musik und Politik“ (Cornelsen)

UV 9.1.2 Protestsong oder Liebeslied – Songwriting



Bedeutungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik:

- Kompositionen der abendländischen Kunstmusik
- Textgebundene Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen
- beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Komposition eines Liedes zu eigenem Text
- Formen musikalischen Protests
- Qualitätsmerkmale von Popmusik (Kriterien)?

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- unterschiedliche Skalen (Dur, Moll, Kirchentonarten)
- Harmonisierungsmodelle
- Form: verschiedene Liedformen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Komponieren am Keyboard
- Notation eigener Komposition

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Reflexion
- Erläuterung von Zusammenhang zwischen Text und Musik

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- eigene Protestaspekte
- eigenes Liebeslied








Weitere Aspekte

- Berufsfeld Musikproduktion

Materialhinweise/Literatur

- keine

1.2.2 Sekundarstufe II - Einführungsphase

GK EF 1.Q. Zu den Wurzeln von Musik ? - Das Notenbild im Wandel der Zeiten		24 Std.
 Entwicklungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik) Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie, Grundlagen der Kontrapunktik Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> Gregorianik J.S. Bach Invention Nr. 1 C-Dur J.S. Bach: Eingangschor der Matthäuspassion Verschiedene Beispiele Graphische Notation C. Berberian: Stripsody J. Cage: 4*33 Beispiele: Augenmusik Leadsheets und Lieder aus verschiedenen Epochen N. Harnoncourt: Probleme der Notation (Textauszug) C.Ph.E. Bach: Versuch einer Notation
  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive. 	Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: Neumen, Taktarten, Noten- und Pausenwerte, Synkopierungen, ternäre und binäre Rhythmen Melodik: Notennamen in Violin- und Bassschlüssel, Feinintervalle Harmonik: Entwicklung zur Dur- /Mollharmonik, Dreiklänge und deren Umkehrungen, Funktions- und Stufenharmonik, Akkordsymbolik Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, staccato-legato, Akzente 	Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> Improvisationsübungen
  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. 	Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> Polyphonie, Homophonie, Invention Notationsformen: Klaviernotation, einfache Partitur, graphische Notation, Leadsheet, Choralnotation etc. 	
	Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> Hör- und Notentextanalyse Recherche von Informationen Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte 	
	Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> Mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte Mit dem Fach Kunst bzgl. Graphischer Notationen 	
	Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen Individuelle Harmonisierungsaufgabe Präsentation von Gestaltungsergebnissen Anfertigung und Realisation eigener graphischer Partituren 	



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Fachliche Inhalte

- Musikalischer Gestus bestimmter Emotions-Typen, nach Parametern bestimmt
- Psychologische Aspekte musikalischer Gestaltung
- Abgrenzung von Form und Inhalt in absoluter und programmatischer Musik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Melodik: Thema und Themenverarbeitungen
- Periodenbildung
- Form-Prinzipien Beispiele von Reihungs- und Entwicklungsformen, z.B. Sonatenhauptsatzform, Liedformen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen
- Sachkundiger Kommentar (mündlich und schriftlich) zu musikalischen Darbietungen
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fach Deutsch: Balladen (z.B. Lenau)

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Hör-Analysen
- Bewertung von individuell angefertigten Gestaltungsaufgaben
- Schriftliche Partituranalysen

Unterrichtsgegenstände

- J. Haydn, D-Dur-Sonate, L.v.Beethoven, op.2Nr.1, f-Moll-Sonate, W.A.Mozart, A-Dur-Sinfonie
- J.S.Bach, Violinkonzert E-Dur, BWV 1041, 3. Satz
- L.v. Beethoven: Sinfonie Nr. 6
- R. Strauss: „Till Eulenspiegel“
- G. Bizet: Ouvertüre zur Oper „Carmen“
- E.Hanslick: Vom musikalisch Schönen (Textauszug)
- Stücke aus dem Bereich Rock- und Popmusik, z.B. Sting, „Englishman in NY“ oder Beatles, „Michelle“



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

Fachliche Inhalte

- Informationstheoretische Grundbegriffe zu Informationsgehalt, Redundanz-Begriff, Informationsmaß
- Musik als psycho-aktive Substanz - musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung
- Bewusstseinszustände musikalischer Wahrnehmung: Meditation, Entspannung, Kontemplation, Katharsis
- Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen
- Interkulturelle Aspekte musikalischer Wahrnehmungsformen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Rhythmik: ametrische, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Periodenbildungen
- Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Dreiklangs-Melodik
- Harmonik: einfach und erweiterte Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, Tp, S, Sp, D, Dp; Dreiklangs-Umkehrungen
- Dynamik & Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge
- Symmetrie, Perioden-Systeme, offene Formen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse
- Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext
- Musik-Rezension schreiben
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte
- Referate bzgl. wahrnehmungspsychologischer Sachverhalte
- Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln
- Kompositionen erarbeiten und realisieren
- Präsentation von Gestaltungskonzepten

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte

Feedback / Leistungsbewertung


- Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen
- Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu funktionaler Musik

Unterrichtsgegenstände







- J.S. Bach „Wohltemperiertes Klavier Bd.1, Präludium Nr. 1 C-Dur
- Fauré „Pavane“ – Original und Bearbeitung von
- Beispiele typischer kommerzieller Wellness-Musik
- John Cage „Music of Changes“
- Indische Raga-Musik
- Text: Helga De la Motte-Haber „Musik als psycho-aktive Substanz“; in „Handbuch der Musikpsychologie“

Weitere Aspekte





- Bearbeitungen von J.S. Bachs C-Dur-Präludium (s.o.)
- Produktions-orientierte Teamarbeit zu einem Bereich der sog. Wellness-Musik

 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen • Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
---	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
-------------------------------------	--	------------------------------------

<div style="margin-bottom: 10px;">   <p style="text-align: right;">Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten <div style="margin-top: 10px;">   <p style="text-align: right;">Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten <div style="margin-top: 10px;">   <p style="text-align: right;">Reflexion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variationstechniken • klassische und aktuelle Bearbeitungsarten zwischen Remix und Collage • parodistisches Verfahren <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentierung und deren Notationsformen • Melodik: Naturtonreihen (physikalische Grundlagen der Musik), Pentatonik • Variationen • Ostinato • Passacaglia <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sampling • Erstellen von grafischen Notationen • Musizieren von Spielsätzen • Erarbeitung von Hörprotokollen <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit dem Fach Physik (elektronische Tonerzeugung, Sinustöne etc.) <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von individuell erstellten Gestaltungsaufgabe • Erstellung und Präsentation von Hörprotokollen • Referat • Bewertung von schriftlichen Notenanalysen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variationszyklen von Mozart, Beethoven und Haydn • G. F. Händel: Der Messias und 'A soulful celebration' von Quincy Jones • I. Stravinsky: Pulchinella • Imagine bei John Lennon und Perfect Circle • Stockhausen: Hymnen • Jimi Hendrix: Star Spangled Banner • Der Lindenbaum (Silcher, Schubert und Liszt) • Dies Irae (Liszt, Berlioz, Filmmusik)
--	--	---

LK Q1 1.Q Thema: Das Unaussprechliche ausdrücken - Musik in der Romantik

 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Sprachcharakter von Musik 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Didaktische und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
<div data-bbox="145 343 313 422">  <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • erläutern differenziert Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren komplexe musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <div data-bbox="145 726 313 805">  <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erläutern komplexe Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in differenzierter Form, • erfinden komplexe musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen zu unterschiedlichen ästhetischen Konzeptionen. <div data-bbox="145 1173 224 1252">  <p>Reflexion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern differenziert Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern detailliert musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen differenziert und kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen diff. Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzept. auf der Grundlage selbstständig ausgewählter Kriterien. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokale und Instrumentale romantische Kleinformen <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns 2 • Figurenlehre <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klaviernotation und -auszug • Lied- und Reihungsformen <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Notenanalyse • Gestaltung <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachgebrauch, Lyrik (Deutsch) <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgabe • Klausur <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns 2 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Kleinformen nach Wahl des Kurses • F. Schubert: Winterreise • barocke Arien und Rezitative • G. Mahler: Lieder eines fahrenden Gesellen • F. Mendelssohn: Lieder ohne Worte • Ives: Unanswered question <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzertbesuche <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns 2 • Hubert Wisskirchen - Wort-Ton-Analyse



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren komplexe musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen detailliert stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- analysieren differenziert stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im historisch-gesellschaftlichen Kontext,
- interpretieren differenziert Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln und erläutern komplexe Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung stil- und gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext und im Hinblick auf Aspekte von Paradigmenwechseln im Umgang mit Musik,
- erfinden komplexe musikalische Strukturen im Rahmen von Gestaltungskonzepten in einem historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen differenziert Informationen über Musik, analytische Befunde, Interpretations- und Gestaltungsergebnisse in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern detailliert Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- erörtern differenziert Problemstellungen zu Paradigmenwechseln musikalischer Entwicklungen,
- beurteilen differenziert Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext auf der Grundlage selbstständig ausgewählter Kriterien.

Unterrichtsgegenstände

- Entwicklung der Instrumentalmusik vom Barock bis zur Romantik

Fachliche Inhalte

- Tanzsätze bzw. die Suite als funktionale Musik
- Symphonie als absolute Musik
- Reihungsformen und Entwicklungsformen
- Instrumentenkunde vom barocken Ensemble zum klassischen Orchester
- Epochenwandel: Barock – Klassik - Romantik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Suite
- erweiterte Sonatenhauptsatzform
- Rondo, Menuett/ Scherzo
- Dynamik

fachmethodische Arbeitsform

- Partiturlesen
- Analyse nach Notentext

Fachübergreifende Kooperationen

- Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Kultur (Geschichte)

Feedback / Leistungsbewertung

- Klausur
- Gestaltungsaufgabe

Lernmittel

- Musik um uns 2

Unterrichtsgegenstände

- J. S. Bach: Suiten
- G. F. Händel: Suiten in der Feuerwehrmusik
- W. A. Mozart: Symphonien
- L. van Beethoven: 3. Symphonie
- F. Schubert: Unvollendete
- J. Brahms: 4. Symphonie
- G. Mahler: 2. Symphonie

Weitere Aspekte

- Konzertbesuch
- tänzerische Aufführung eines barocken Tanzsatzes

Materialhinweise/Literatur

- Cornelsen Themenheft: Die Symphonie



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren und erläutern Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren detailliert komplexe musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren differenziert Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln komplexe Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und funktionsgebundene Wirkungsabsichten,
- bearbeiten differenziert vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden komplexe musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern differenziert Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern differenziert Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern detailliert Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen differenziert Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte auf der Grundlage selbstständig ausgewählter Kriterien.

Unterrichtsgegenstände

- ausgewählte Lieder von Schubert und Weill
- aktuelle Politsongs

Fachliche Inhalte

- Musikästhetische Konzeption
- Episches Theater
- Unterhaltungsmusik der 1920er Jahre

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Akkordsymbole
- Erweiterung des Dreiklangs
- modernes Instrumentarium

fachmethodische Arbeitsformen

- theatralische Umsetzung
- Standbild
- Gestaltungsaufgabe

Fachübergreifende Kooperationen

- Theater (Deutsch)
- soziale Ungleichheit (Sowi/ Philosophie)
- Restauration und Weimarer Republik (Geschichte)

Feedback / Leistungsbewertung

- Klausur
- szenische Darstellung

Lernmittel

- Musik um uns 2

Unterrichtsgegenstände

- Public Enemy: Fight the power
- Pink: Hey Mr. President
- J. Lennon: Imagine
- B. Britten: War Requiem

Weitere Aspekte

- Theater- und/ oder Opernbesuch

Materialhinweise/Literatur

- Musik um uns 2
- Hubert Wisskirchen

LK Q1 4.Q Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeption von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- erläutern differenziert Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren komplexe musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästh. Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln und erläutern komplexe Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in differenzierter Form,
- erfinden komplexe musik. Strukturen unter Berücksichtigung ästh. Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen zu unterschiedli. ästhetischen Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern differenziert Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern detailliert musik. Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen diff. und kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musik. Interpret. hinsichtlich der Umsetzung ästh. Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen differenziert Deutungen von Musik hinsichtlich ästh. Konzeptionen auf der Grundlage selbstständig ausgewählter Kriterien.

Unterrichtsgegenstände

- 12Tonmusik
- Serielle Musik
- Jazz
- Aleatorik
- Elektronische Musik

Fachliche Inhalte

- Konstruktionsprinzipien Neuer Musik
- Musikgeschichte des 20. und 21. Jhd.
- Sampling am Computer

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- graphische Notation
- Polymetrik und Polyrythmik
- Jazzharmonik und -rythmik

fachmethodische Arbeitsformen

- Hör- und Notenanalyse
- Gestaltung

Fachübergreifende Kooperationen

- Programmierung (Informatik)
- Musik und Gott (Religion)

Feedback / Leistungsbewertung

- Gestaltungsaufgabe
- Klausur
- Referat

Lernmittel

- MuseScore
- LMMS
- Audacity

Unterrichtsgegenstände

- A. Schönberg: op. 19
- J. Cage: 4'33
- K-H. Stockhausen: Gesang der Jünglinge
- K. Jarret: Köln Concert
- S. Reich: Different trains
- A. Pärt: In memoriam





Weitere Aspekte

- Konzertbesuche
- Besuch eines Tonstudios

Materialhinweise/Literatur

- Musik um uns 2

GK Q1 1.Q Thema: Das Unaussprechliche ausdrücken - Musik in der Romantik

 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachcharakter von Musik 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Didaktische und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
<div data-bbox="152 347 318 421">  <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <div data-bbox="152 724 318 798">  <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. <div data-bbox="152 1165 318 1238">  <p>Reflexion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokale und Instrumentale romantische Kleinformen <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wort-Ton-Verhältnis • Figurenlehre <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klaviernotation und -auszug • Lied- und Reihungsformen <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Notenanalyse • Gestaltung <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachgebrauch, Lyrik (Deutsch) <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgabe • schriftliche Leistungsüberprüfung <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns 2 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Kleinformen nach Wahl des Kurses • F. Schubert: Winterreise • barocke Arien und Rezitative • G. Mahler: Lieder eines fahrenden Gesellen • F. Mendelssohn: Lieder ohne Worte • C. Ives: Unanswered question <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzertbesuche <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns 2 • Hubert Wisskirchen - Wort-Ton-Analyse

GK Q1 2. Q Thema: Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Symphonie



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.

Unterrichtsgegenstände

- Entwicklung der Instrumentalmusik vom Barock bis zur Romantik

Fachliche Inhalte

- Tanzsätze bzw. die Suite als funktionale Musik
- Symphonie als absolute Musik
- Reihungsformen und Entwicklungsformen
- Instrumentenkunde vom barocken Ensemble zum klassischen Orchester
- Epochenwandel: Barock – Klassik - Romantik

Unterrichtsgegenstände

- J. S. Bach: Suiten
- G. F. Händel: Suiten in der Feuerwehrmusik
- W. A. Mozart: Symphonien
- L. van Beethoven: 3. Symphonie
- Franz Schubert: Unvollendete
- J. Brahms: 4. Symphonie
- G. Mahler: 2. Symphonie

Weitere Aspekte

- Konzertbesuch
- tänzerische Aufführung eines barocken Tanzsatzes

Materialhinweise/Literatur

- Cornelsen Themenheft: Die Symphonie



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Suite
- erweiterte Sonatenhauptsatzform
- Rondo, Menuett/ Scherzo
- Dynamik

fachmethodische Arbeitsform

- Partiturlesen
- Analyse nach Notentext

Fachübergreifende Kooperationen

- Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Kultur (Geschichte)

Feedback / Leistungsbewertung

- Gestaltungsaufgabe

Lernmittel

- Musik um uns 2



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

GK Q1 3 Q. Thema: Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Unterrichtsgegenstände

- ausgewählte Lieder von Schubert und Weill
- aktuelle Politsongs

Fachliche Inhalte

- Musikästhetische Konzeption
- Episches Theater
- Unterhaltungsmusik der 1920er Jahre

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Akkordsymbole
- Erweiterung des Dreiklangs
- modernes Instrumentarium

fachmethodische Arbeitsformen

- theatralische Umsetzung
- Standbild
- Gestaltungsaufgabe

Fachübergreifende Kooperationen

- Theater (Deutsch)
- soziale Ungleichheit (Sowi/ Philosophie)
- Restauration und Weimarer Republik (Geschichte)

Feedback / Leistungsbewertung

- schriftliche Leistungsüberprüfung
- szenische Darstellung

Lernmittel

- Musik um uns 2

Unterrichtsgegenstände

- Public Enemy: Fight the power
- Pink: Hey Mr. President
- J. Lennon: Imagine
- B. Britten: War Requiem

Weitere Aspekte

- Theater- und/ oder Opernbesuch

Materialhinweise/Literatur

- Musik um uns 2
- Hubert Wisskirchen

GK Q1 4.Q Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall







Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeption von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="147 300 315 376" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <div data-bbox="147 679 315 756" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. <div data-bbox="147 1123 315 1200" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • 12Tonmusik • Serielle Musik • Jazz • Aleatorik • Elektronische Musik <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktionsprinzipien Neuer Musik • Musikgeschichte des 20. und 21. Jhd. • Sampling am Computer <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • graphische Notation • Polymetrik und Polyrythmik • Jazzharmonik und -rhythmik <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Notenanalyse • Gestaltung <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programmierung (Informatik) • Musik und Gott (Religion) <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgabe • Referat <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • MuseScore • LMMS • Audacity 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • A. Schönberg: op. 19 • J. Cage: 4'33 • K-H. Stockhausen: Gesang der Jünglinge • K. Jarret: Köln Concert • S. Reich: Different trains • A. Pärt: In memoriam <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzertbesuche • Besuch eines Tonstudios <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns 2

LK Q2 1 Q. Thema: *ConCertare (lat.) = miteinander streiten?* - Sozialform Konzert im Meinungsstreit

 <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte: Wahrnehmungssteuerung durch Musik</p>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, ▪ formulieren und erläutern Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, ▪ analysieren detailliert komplexe musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, ▪ interpretieren differenziert Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. </div> <div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln komplexe Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und funktionsgebundene Wirkungsabsichten, ▪ bearbeiten differenziert vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, ▪ erfinden komplexe musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, ▪ realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf funktionalen Kontext. </div> <div>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern differenziert Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, ▪ erläutern differenziert Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, ▪ erörtern detailliert Problemstellungen zu Funktionen von Musik, ▪ beurteilen differenziert Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte auf der Grundlage selbstständig ausgewählter Kriterien. </div>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tekla Bardarzewska: Gebet einer Jungfrau ▪ Frederic Chopin: Nocturne ▪ Kurt Weill/ Bertolt Brecht: Aufstieg und Fall der Stadt Mahagony ▪ Igor Stravinsky: Le sacre du printemps <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Skandalkonzerte ▪ Klaviermusik des 19. und 20. Jhd. zwischen E- und U-Musik <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Polytonalität ▪ Polyrhythmik ▪ Variation und Abweichung <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzeption und Durchführung des Herbstkonzertes <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bühnengestaltung (Kunst) <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisation und Präsentation des Herbstkonzertes ▪ Klausur <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Musik um uns 2 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ludwig v. Beethoven/ Richard Claydeman: Für Elise ▪ Frederic Chopin/ André Rieu: Étude Nr. 3 ▪ Volkstümlich/ Helene Fischer: Maria durch ein Dornwald ging ▪ Franz Schubert/ Friedrich Silcher: Der Lindenbaum/ Am Brunnen vor dem Tore ▪ Klaviermusik von Ludovico Einaudi im Vergleich mit Klaviermusik von Steve Reich <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Musik in der NS-Zeit ▪ Musik im Kalten Krieg: Musik für's „Volk“ oder für eine Elite ▪ Schönbergs „Verein für musikalische Privataufführungen“ <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Theodor W. Adorno: Einleitung in die Musiksoziologie

LK Q2 2. Q Thema: „Requiem aeternam“? Musik als Medium der Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren komplexe musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen detailliert stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- analysieren differenziert stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im historisch-gesellschaftlichen Kontext,
- **interpretieren differenziert Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.**



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln und erläutern komplexe Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung stil- und gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext und im Hinblick auf Aspekte von Paradigmenwechseln im Umgang mit Musik,
- **erfinden komplexe musikalische Strukturen im Rahmen von Gestaltungskonzepten in einem historischen Kontext,**
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen differenziert Informationen über Musik, analytische Befunde, Interpretations- und Gestaltungsergebnisse in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- **erläutern detailliert Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,**
- erläutern differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- erörtern differenziert Problemstellungen zu Paradigmenwechseln musikalischer Entwicklungen,
- beurteilen differenziert Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext auf der Grundlage selbstständig ausgewählter Kriterien.

Unterrichtsgegenstände

- J. S. Bach: Passionen
- W.A. Mozart: Requiem
- Johannes Brahms: Requiem
- Arvo Pärt: Cantus in memoriam

Fachliche Inhalte

- Requiemvertonungen
- Wortgebundene Musik
- Barock – Klassik – Romantik - Moderne

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Seufzermotiv
- Polyphonie (Kanon, Fuge)
- Tintinabuli-Stil

fachmethodische Arbeitsform

- Partiturlesen
- Analyse nach Notentext
- Gestaltungsaufgabe

Fachübergreifende Kooperationen

Feedback / Leistungsbewertung

- Klausur
- Gestaltungsaufgabe

Lernmittel

- Musik um uns 2








Unterrichtsgegenstände

- gregorianische Sequenz (Dies irae)
- Hector Berlioz: Symphonie fantastique
- Benjamin Britten: War Requiem
- György Ligeti: Lux aeterna
- John Dowland: Lacrimosa
- J. S. Bach: Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen
- Nystedt: Komm, süßer Tod
- Felix Mendelssohn: Choralbearbeitungen nach Bach

Weitere Aspekte

- Konzertbesuch
- Dies irae in der Filmmusik/ Werbung

Materialhinweise/Literatur

GK Q2 1. Quartal Thema: <i>ConCertare (lat.) = miteinander streiten?</i> - Sozialform Konzert im Meinungsstreit		
 <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmungssteuerung durch Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. </div> </div>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Tekla Bardarzewska: Gebet einer Jungfrau Frederic Chopin: Nocturne Kurt Weill/ Bertolt Brecht: Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Klaviermusik des 19. und 20. Jhd. zwischen E- und U-Musik <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Variation und Abweichung <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungsaufgabe <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungsaufgabe schriftliche Konzeption/ Reflexion einer musikalischen Veranstaltung <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik um uns 2 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Ludwig v. Beethoven/ Richard Clayderman: Für Elise Frederic Chopin/ André Rieu: Etüde Nr. 3 Volkstümlich/ Helene Fischer: Maria durch ein Dornwald ging Franz Schubert/ Friedrich Silcher: Der Lindenbaum/ Am Brunnen vor dem Tore Klaviermusik von Ludovico Einaudi im Vergleich mit Klaviermusik von Steve Reich <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Kooperation mit Kölner Konzertveranstaltern Musik in der NS-Zeit Musik im Kalten Krieg: Musik für's „Volk“ oder für eine Elite Schönbergs „Verein für musikalische Privataufführungen“ Realisierung einer klanglichen Gestaltung im Rahmen des Herbstkonzertes <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Theodor W. Adorno: Einleitung in die Musiksoziologie



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:
Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- **analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,**
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- **erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,**
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- **erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,**
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Unterrichtsgegenstände

- J. S. Bach: Passionen
- W.A. Mozart: Requiem
- Arvo Pärt: Cantus in memoriam

Fachliche Inhalte

- Requiemvertonungen
- Wortgebundene Musik
- Barock – Klassik – Romantik - Moderne

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Seufzermotiv
- Polyphonie (Kanon, Fuge)
- Tintinabuli-Stil

fachmethodische Arbeitsform

- Partiturlesen
- Analyse nach Notentext
- Gestaltungsaufgabe

Fachübergreifende Kooperationen

Feedback / Leistungsbewertung

- Gestaltungsaufgabe

Lernmittel

- Musik um uns 2

Unterrichtsgegenstände

- gregorianische Sequenz (Dies irae)
- Hector Berlioz: Symphonie fantastique
- Benjamin Britten: War Requiem
- György Ligeti: Lux aeterna
- John Dowland: Lacrimosa
- J. S. Bach: Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen
- Nystedt: Komm, süßer Tod
- Felix Mendelssohn: Choralbearbeitungen nach Bach

Weitere Aspekte

- Konzertbesuch
- Dies irae in der Filmmusik/ Werbung

Materialhinweise/Literatur

2. Konzept zur Leistungsüberprüfung

Die Leistungsbewertung setzt sich aus verschiedenen Elementen zusammen. Außer schriftlichen Übungen und der Heftführung werden besonders die Mitarbeit im Unterricht und die Mitarbeit bei gestalterischen oder anderen Unterrichts-Projekten bewertet. Dabei kann nach Qualität und Quantität unterschieden werden. Das individuelle Spiel eines Instruments ist nicht Bewertungskriterium, kann aber zusätzlich in Projekte eingebracht werden.

Eine Schülerleistung im Fach Musik ist dann „gut“ zu nennen, wenn

- eine kontinuierliche Mitarbeit gegeben ist
- die im Unterricht erarbeiteten Elemente des Fachwissens sicher beherrscht werden
- musikalische Gestaltungsfähigkeit und musikalische Hörfähigkeit eingebracht werden
- eingeführte Methoden zuverlässig und selbständig angewandt werden
- gestellte Aufgaben grundsätzlich pünktlich und qualitativvoll erledigt werden
- sich der Schüler- die Schülerin bei musikalischen Projekten konstruktiv und sinnvoll einbringt.

Eine Schülerleistung ist „ausreichend“ zu nennen, wenn

- eine Mitarbeit überwiegend gegeben ist
- die im Unterricht erarbeiteten Elemente des Fachwissens in Grundzügen beherrscht werden
- Bemühen um Gestaltung und musikalisches Hören feststellbar ist
- eingeführte Methoden verwendet werden
- gestellte Aufgaben überwiegend erledigt werden
- sich der Schüler - die Schülerin an musikalischen Projekten insgesamt erfolgreich beteiligt.

3. Hausaufgabenkonzept

3.1 Ziele von Hausaufgaben

Das Hausaufgabenkonzept des Fachbereichs Musik des Otto-Hahn-Gymnasiums Bensberg nutzt verschiedene Möglichkeiten, Hausaufgaben sinnvoll in den Unterricht einzubetten. Zum einen ist es oft sinnvoll, Unterrichtsstunden vor- bzw. nachzubereiten. Das dient einerseits der besseren Fokussierung im Unterricht. Andererseits dient die intensive Beschäftigung mit den Lerninhalten auch außerhalb der Stunden der Wiederholung, Einübung und nachhaltigen Sicherung und somit einem kontinuierlicheren Lernen. Lücken und Unklarheiten werden schneller erkannt und die Selbstständigkeit geschult. Außerdem können Möglichkeiten genutzt werden, die sich im Unterrichtsalltag nicht ergeben, so z.B. bestimmte Formen der Recherche oder praktischen Übung.

3.2 Umfang / Anforderungsgrad

Der Umfang der Hausaufgaben im Fach Musik am Otto-Hahn-Gymnasium Bensberg trägt den erhöhten Anforderungen an die Schüler durch eine auf zwölf Jahre verkürzte Schulzeit und der Entwicklung zu ganztägigem Unterricht Rechnung. So liegt die maximale zeitliche Beanspruchung in der Erprobungsstufe bei 15, in der Mittelstufe bei 30, in den Grundkursen der Oberstufe bei 60 und in den Leistungskursen der Oberstufe bei 120 Minuten pro Woche.

Hausaufgaben können von einer Unterrichtsstunde zur nächsten aber auch über einen größeren Zeitraum, als individuelle aber auch als Gruppenaufgabe erteilt werden. Sie sollen und sind so beschaffen, dass sie von den Schülerinnen und Schülern ohne fremde Hilfe angefertigt werden können.

4. Anzahl und Dauer von Klausuren in der Sekundarstufe II

-Einführungsphase: 2 zweistündige Klausuren

-GK Q1: 2 zweistündige Klausuren im ersten Halbjahr, 2 zweistündige Klausuren im zweiten Halbjahr (beim Aufgabentyp „Gestaltungsarbeit“ jeweils eine Schulstunde mehr)

-LK Q1: 2 dreistündige Klausuren im ersten Halbjahr, 2 dreistündige Klausuren im zweiten Halbjahr (beim Aufgabentyp „Gestaltungsarbeit“ jeweils eine Schulstunde mehr)

-GK Q2: 2 dreistündige Klausuren im ersten Halbjahr (beim Aufgabentyp „Gestaltungsarbeit“ jeweils eine Schulstunde mehr)

-LK Q2: 2 vierstündige Klausuren im ersten Halbjahr (beim Aufgabentyp „Gestaltungsarbeit“ jeweils eine Schulstunde mehr), eine Vorabiturklausur im zweiten Halbjahr über 4 Zeitstunden plus 30min. Auswahlzeit